

Städt. Kindertagesstätte
S tarnberger Spielinsel

Für einen guten Start



Städt. Kita S tarnberger Spielinsel
Ludwigstraße 10
82319 S tarnberg
Tel: 08151/4472237
spielinsel@kitas-starnberg.de

Willkommen in der Kindertagesstätte Starnberger Spielinsel

Liebe Eltern,

bald beginnt für Ihr Kind und auch für Sie als Eltern ein neuer Lebensabschnitt. Der Eintritt in den Kindergarten hat eine große Bedeutung im Leben Ihres Kindes. Damit Sie sich einen Überblick zu dem machen können, was in unserer täglichen Arbeit wichtig ist, geben wir Ihnen in diesem Skript einen kurzen Überblick zu folgenden Bereichen:

- Darstellung der Gruppen
- Teiloffene Arbeit
- Ein Tag bei uns
- Die Eingewöhnungszeit
- Was Sie sonst noch wissen sollten
- Checkliste: Was Ihr Kind bei uns benötigt

Einige Punkte werden sich im angehängten Kindergarten-ABC (Hausordnung) noch einmal wiederholen.

1. Darstellung der Gruppen

Ab Sommer 2020 betreuen wir in unserer Einrichtung 72 Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren in 3 altersgemischten Kindergartengruppen und einer altersgemischten Hortgruppe. Dabei sind folgende Stammgruppen eingerichtet:

Stammgruppen am Vormittag:

Blaue Gruppe: altersgemischte Gruppe mit 23 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, werden von 1 Erzieherin und 2 Kinderpflegerinnen betreut.

Rote Gruppe: altersgemischte Gruppe mit 25 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, werden von 1 Erzieherin und 1 Kinderpflegerin betreut

Stammgruppen am Nachmittag:

Grüne Gruppe: altersgemischte Gruppe mit 25 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren, werden in einem rollierenden System, von 1 Erzieherin und 3 Kinderpflegerinnen betreut.

Gelbe Gruppe: altersgemischte Gruppe mit 25 Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren werden von 2 Erzieherinnen und 1 Kinderpflegerin betreut

2. Teiloffene Arbeit

In den letzten Jahren haben wir uns in unserer pädagogischen Arbeit hin zu einem teiloffenen Konzept entwickelt. Teiloffene Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass

- Die Kinder in Stammgruppen betreut werden
- Kinder und Eltern dadurch feste Bezugspersonen haben
- die Nutzung aller Räumlichkeiten während der Freispielphase, Begegnungen der Altersgruppen schafft
- individuellere Freispielnutzung für die Kinder möglich ist, da sie in den verschiedenen Räumen unterschiedliche Schwerpunkte für ihr Spielbedürfnis finden
- die zur Verfügung stehenden Räume einer bestimmten Funktion zugeordnet sind z.B.
 - Forschen und Entdecken
 - Bauen und Konstruieren
 - Rollenspiel
 - Atelier/Kreativraum
 - Bewegungsraum
 - Werkstatt
 - Bibliothek
 - Kinderbistro
- Kinder durch die eigenständige Wahl der Spielorte in ihrer Selbständigkeit gestärkt werden

Die Kinder erleben bereits jetzt schon eine sehr offene Tagesstruktur, die ihnen die Freiheit gibt während des Freispiels alle Räumlichkeiten des Hauses zu nutzen. Jedoch bewegen sich diese Möglichkeiten innerhalb klarer und fester Strukturen, so dass auch die Kinder, die diese benötigen sich sicher fühlen können.

3. Ein Tag bei uns

Ankommen im Kindergarten

Die Kinder kommen zwischen 7:30 und 8:30 Uhr je nach Buchungszeit in der Einrichtung an und werden von den Eltern dem pädagogischen Fachpersonal in den Stammgruppen übergeben.

Gesprächskreis

Pünktlich um 8:30 Uhr beginnt der Gesprächskreis in den jeweiligen Stammgruppen. Hier wird geschaut, welche Kinder anwesend sind und gemeinsam der Kalender besprochen. Des Weiteren werden mit den Kindern verschiedene Themen besprochen sowie der geplante Tagesablauf, d.h. welche Aktionen evtl. in den verschiedenen Räumen durchgeführt werden.

Einmal in der Woche treffen sich alle Kinder im Bewegungsraum für eine gemeinsame Kinderkonferenz. Dort werden Themen besprochen, die die gesamte Einrichtung betreffen und auch gemeinsam mit den Kindern Feste geplant.

Freispiel

Uns ist es ganz wichtig, dass sich die Kinder, wenn sie in den Kindergarten gebracht werden, durch persönliche Ansprache angenommen und akzeptiert fühlen. Mit diesem Gefühl der "Annahme" können sie dann gestärkt ins Freispiel finden. Dieses nimmt den größten Zeitraum des Tages in Anspruch. Während des Freispiels sucht sich das Kind seinen Spielort, Spielpartner und Spielmaterial selbst aus und entscheidet ebenso, wie lange es dort verweilen möchte. Das freie Spiel bildet einen Schwerpunkt unserer Arbeit. Diese Art des Spiels fördert die Kinder ganzheitlich. Schlüsselqualifikationen wie Konzentration, Kommunikationsfähigkeit, Selbständigkeit, Kontakt- und Konfliktfähigkeit werden hier gestärkt. Das pädagogische Fachpersonal unterstützt die Kinder dabei, ihren Morgen zu gestalten und kann so auf die Bedürfnisse und Interessen von Kleingruppen und einzelnen Kindern eingehen. Sie lernen mit zunehmenden Alter ihren Vormittag eigenständig zu gestalten und setzen sich mit den vielen Persönlichkeiten im Haus auseinander.

Dabei steht die *Freude am Spiel* und die *gezielte Förderung* der einzelnen Kinder im Vordergrund. Die Kinder haben, je nach Entwicklungsstand während des Freispiels die Möglichkeit, auch außerhalb des eigenen Zimmers zu spielen. Ihnen stehen

- die Nebenräume aller Gruppen, die jeweils einen anderen Spielschwerpunkt haben,
- der Flurbereich,
- das Außengelände,
- die Turnhalle und die anderen Gruppenräume zur Verfügung.

Diese Orte der Begegnung ermöglichen vielfältige Kontakte und eine individuellere Förderung der Kinder, da das Spielmaterial umfangreicher zur Verfügung steht.

Brotzeit bei uns

Dazu steht den Kindern das Kinderbistro in der Küche von 9:00 bis 10:00 Uhr zur Verfügung. Die jüngeren Kinder werden zunächst in Begleitung des pädagogischen Fachpersonals an das Essen im Kinderbistro herangeführt, bevor sie dann auch selbständig Brotzeit machen gehen.

In dem Zeitraum von 9:00 bis 10:00 Uhr können die Kinder frei wählen, wann und mit wem sie essen gehen wollen, jedoch achtet das im Kinderbistro eingesetzte Personal darauf, dass alle Kinder einmal da waren. Wir achten vor allem darauf, dass die Kinder etwas trinken, aber nicht darauf wieviel sie essen. Sollte Ihr Kind jedoch nüchtern in den Kindergarten kommen, dann sagen Sie uns bitte Bescheid. Diese Kinder werden früher in die Brotzeit geschickt und darauf geachtet, dass sie auch etwas essen.

Das mitgebrachte Frühstück sollte ausgewogen sein. Bei den Getränken bitte ausschließlich Wasser und ungesüßten Tee mitgeben, wenn die Flaschen leer sind füllen wir sie mit diesem wieder in der Einrichtung auf.

Jeden Freitag gibt es eine einheitliche Brotzeit in Form eines Buffets. Dafür bringen abwechselnd die Eltern der jeweiligen Stammgruppe die Zutaten mit. Eine Zutatenliste hängt dafür immer rechtzeitig vor der jeweiligen Stammgruppe aus, bitte dort eintragen und die ausgewählte Zutat bis spätestens Donnerstagnachmittag mit in die Einrichtung bringen.

Aufräumen, Ab nach draußen

Die Öffnung der Gruppen endet spätestens um 11.00 Uhr, schon davor oder danach wird das Freispiel in den Außenbereich verlegt. Die Bewegungs- und Entdeckungsfreude wird weder durch Regen, Nebel noch durch Schnee getrübt. Deswegen gehen wir bei fast jedem Wetter nach draußen. Bei Regen achten wir darauf, dass die Kinder eine Kapuze tragen.

Wir möchten Sie bitten, Ihrem Kind eine Matschhose, Gummistiefel und eine Regenjacke mit Kapuze mit in den Kindergarten zu geben, damit wir für jedes Wetter gewappnet sind. Die Entscheidung, wann eine Matschhose angezogen werden muss, trifft die Erzieherin und je nach Alter auch die Kinder selbst. Nachdem die Kinder so richtig toben und Spaß haben konnten, können sie dann entspannt den Weg nach Hause antreten oder zum Mittagessen gehen.

Die Mittagszeit

Für die Mittagszeit werden die Kinder in 3 altershomogene Gruppen aufgeteilt:

- Marienkäfer: die jüngsten Kinder im Alter von 3-4 Jahren
- Grashüpfer: die mittleren Kinder im Alter von 4-5 Jahren
- Schmetterlinge: die ältesten Kinder im Alter von 5-7 Jahren

Diese Aufteilung ist an den Bedürfnissen der Kinder orientiert.

Marienkäfer: gehen um 11:15 Uhr zum Mittagessen und danach Schlafen und Ausruhen bis 13:45 Uhr

Grashüpfer: gehen um 11:30 Uhr zum Mittagessen, danach wird entweder bei einer Geschichte entspannt, ein gemeinsames Projekt durchgeführt oder in Ruhe gespielt

Schmetterlinge: haben in dieser Zeit schulvorbereitende Maßnahmen und gehen dann gemeinsam um spätestens 11:45 Uhr zum Mittagessen.

In dieser Konstellation betreuen wir ca. 50 Kinder zum Essen. Die Kinder essen in diesen altershomogenen Gruppen in fest zugewiesenen Räumen und mit bekanntem und konstantem Personal aus den jeweiligen Gruppen bzw. der Einrichtung. Das Essen wird jeden Tag frisch vom Catering-Service Vis a Vis aus Pöcking geliefert. Der wöchentliche Speiseplan hängt im Flur vor der Küche aus. Beim Mittagessen ist es

uns wichtig, dass die Kinder das Essen in der Gemeinschaft als Tagesritual genießen können.

Das Mittagessen kostet 3,10 Euro pro Mahlzeit. Familien, die eine der folgenden Leistungen beziehen, können einen Antrag auf Zuschuss beim Landratsamt Starnberg stellen:

- Leistungen nach SGB II
- Leistungen nach SGB XII
- Leistungen nach dem Wohngeldgesetz und/oder
- Kinderzuschlag nach dem Bundeskindergeldgesetz

Bei einer Genehmigung des Antrages, zahlen Sie einen Eigenanteil von 1 Euro pro Essen.

Die Mittagszeit endet um 14:00 Uhr für alle Kinder mit einer Buchungszeit bis zu diesem Zeitpunkt.

Am Nachmittag

Die verbleibenden Kinder mit einer Buchungszeit über 14:00 Uhr hinaus werden in einer Gruppe zur Nachmittagsbetreuung zusammengefasst.

Auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem freien Spielen, aber es finden auch gemeinsame Projekte und Gesprächskreise statt.

Damit dies ungestört möglich ist, können die Kinder erst ab 15:30 Uhr wieder abgeholt werden.

Um 15:30 Uhr findet dann noch einmal eine Nachmittagsbrotzeit statt (Mo.-Do.

zweite Brotzeitdose von zu Hause, am Fr. auch am Nachmittag in Form des Buffets)

Je nach den Buchungszeiten werden die Kinder dann im Zeitraum von 15:30 – 17:00 Uhr abgeholt.

4. Die Eingewöhnungszeit

In einigen Wochen ist es soweit. Ihr Kind besucht demnächst unsere Kindertageseinrichtung. Es wird hier neue Wege gehen, sich Räume aneignen, sich mit unbekanntem Tagesabläufen und Gewohnheiten vertraut machen, viele neue Kinder kennen lernen und zunächst noch fremden Erwachsenen begegnen. Für Ihr Kind sind diese vielen Schritte gleichzeitig bedeutsame Ereignisse. Es wird neugierig, aufgeregt, unsicher und vielleicht auch etwas ängstlich sein. Damit Ihr Kind diesen Anfang erfolgreich gestalten und sich in unserer Kita wohlfühlen kann, braucht es Begleitung, Orientierung und einfühlsamen Schutz durch uns Erwachsene.

Dazu ist es notwendig, dass Sie Ihr Kind je nach Bedarf in der Eingewöhnungsphase begleiten.

Bis Ihr Kind sich mit der neuen Umgebung vertraut gemacht hat und eine vertrauensvolle Beziehung zum pädagogischen Fachpersonal aufgebaut wurde, ist es notwendig, dass Sie Ihr Kind in den ersten Tagen evtl. begleiten und unterstützen.

Wir empfehlen daher, dass sich eine familiäre Bezugsperson in der ersten Eingewöhnungswoche Urlaub nimmt, nachdem wir die tägliche Eingewöhnung stundenweise und gestaffelt aufbauen. In den Wochen danach, wenn Ihr Kind auch ohne Sie in der Einrichtung bleibt, sollte trotzdem immer jemand telefonisch zur Verfügung stehen, der das Kind gegebenenfalls abholen kann.

Die Dauer der Eingewöhnungszeit hängt vom Alter des Kindes und seinen Erfahrungen ab, die es mit anderen Menschen und mit bisherigen Trennungssituationen gemacht hat.

Wir gehen dabei auf jedes Kind individuelle und an seine Bedürfnisse angepasst ein und besprechen täglich mit Ihnen den nächsten Schritt.

5. Was Sie sonst noch wissen sollten

Alle weiteren Informationen entnehmen Sie bitte unserem Kindergarten-ABC (Hausordnung), wo alle wichtigen Themen noch einmal ausführlich erklärt sind.

6. Checkliste: was Ihr Kind bei uns benötigt

Ausrüstung des Kindes

- Rucksack (für alle KiGa-Kinder)
- Trinkflasche (gefüllt mit Wasser oder ungesüßtem Tee)
- Brotzeitdosen
- Hausschuhe
- Leichte Gymnastikschuhe
- Stofftasche mit Wechselwäsche
- Matschhose (je nach Jahreszeit gefüttert/ungefüttert)
- Schlafenskinder benötigen ein Kissen (z.B. 80x80) für die Ruhezeit
- Gestalteter Portfolio Ordner
- Bastelmappe DIN A3
- Gestalteter Bilderrahmen mit Foto für den Garderobenplatz

!!!Bitte alles mit Namen beschriften!!!

Brotzeit

Empfehlenswerte Nahrungsmittel

Rohkost, Früchte, Trockenfrüchte, Brot, Breze, Wurst, Milchprodukte, trockene Kekse

- Das Kind sollte zwischen 2-3 Nahrungsmittel in kleinen Portionen wählen können
- Gut verschließbare, aber vom Kind leicht zu öffnende Brotzeitdosen
- Joghurt in kleinen Behältern extra abgepackt
- Keine Milchschnitten, Trinkjoghurt oder Ähnliches
- Babybel bitte ohne rote Wachshaut mitgeben.

Sonstiges

- Kuschtiere und Bücher sind erlaubt; keine anderen Spielsachen (wir übernehmen keine Haftung)
- Ein krankes Kind darf die Einrichtung nicht besuchen!
- Ansteckende und meldepflichtige Krankheiten müssen unbedingt mitgeteilt werden!
- Bei klassischen Kinderkrankheiten, sowie bei Läusebefall ist ein Besuch der Einrichtung erst nach Vorlage eines ärztlichen Attests wieder möglich!
- Ein Kind muss mindestens einen Tag fieberfrei gewesen sein, bevor es die Einrichtung wieder besuchen darf.
- Bitte sagen Sie auch Bescheid, wenn Ihr Kind den Kindergarten nicht besucht!

Freuen Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind auf eine schöne Kindergartenzeit. Denn eine positive Einstellung der Eltern dem Kindergarten gegenüber überträgt sich in der Regel auch auf die Kinder.

Versuchen Sie bei Ihrem Kind Freude und Neugierde zu wecken, um ihm damit den Start zu erleichtern.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind von ganzem Herzen eine glückliche und aufregende Zeit in unserem Haus!

*Ihr Team der **Starnberger Spielinsel***